

Ⓜ

Ab Januar 1919 erscheint in unserm Verlage

Ⓜ

Der Frauenbund

für

Wahrheit und Recht

herausgegeben von

Clara Baumbach-Holle

als Zentralorgan des Bundes gleichen Namens, hervorgegangen aus den „Nationalen Frauenblättern“, die seit vier Jahren ihres Bestehens bei Presse und Publikum sich lebhafter Sympathien erfreuten. — Von dem Stabe ihrer anerkannten Mitarbeiterinnen nennen wir u. a.:

Gräfin Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem, Dr. Gertrud Bäumer, Gräfin Eva von Baudissin, Helene Böhlau, Ida Boy-Ed, Anna Croissant Rust, Ilse Franke, Ernst Georgy, Dr. Ricarda Huch, Maria Janitschek, Dr. Isolde Kurz, Nanny Lambrecht, Grete Meisel-Hefß, Pilar Prinzessin von Bayern, Alberta von Puttkamer, Helene Raff, Gabriele Reuter, Claus Rittland, Lucie Rohmer-Heilscher, Ernst Rosmer, Frida Schanz, Anne Julia Wolff, Thusenelda Wolff-Kettner, Anny Wothe.

Der Frauenbund für Wahrheit und Recht

wird monatlich erscheinen und vor allem berufen sein, die Frau über ihre Rechte und Pflichten als Bürgerin der neuen Republik aufzuklären, damit sie künftighin als vollwertige Genossin dem Manne zur Seite zu stehen vermag. Neben diesen wird aber der Frauenbund alle Gebiete der schönen Literatur und Kunst pflegen; auch die wirtschaftlichen Interessen der Frau werden im weitesten Umfange Berücksichtigung finden.

Die Zeitschrift kostet vierteljährlich Mark 2.—, auf durch die Post bezogene Exemplare schreibe ich pro anno 30% gut.

Heft 1 stelle in jeder Anzahl kommissionsweise zur Verfügung.

Ich rabattiere Fortsetzungen bis zu

10 Exempl. mit 30% = Gewinn M. 24.— 30 Exempl. mit 35% = Gewinn M. 85.20
55/50 Exempl. mit 35% = Gewinn M. 182.— usw. Jede Frau ist Interessentin.

Berlin-Lichterfelde, 2. Jan. 1919.
Wilhelmstr. 16.

Verlag der Frauenbund
Hugo Bermühler.